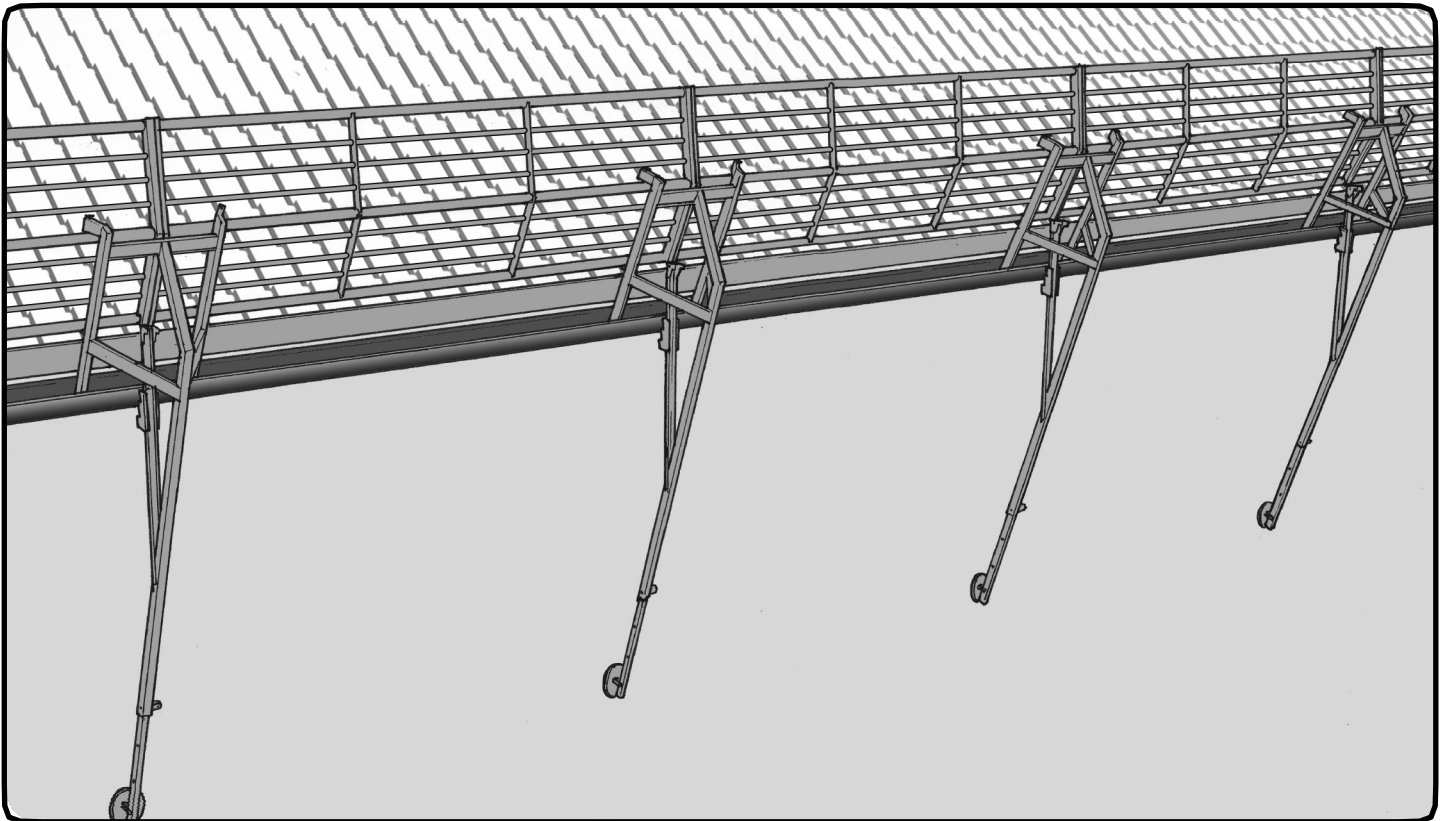


## Aufbau- und Verwendungsanleitung für die RSS Dachschutzwand

### A Zweck des RSS Systems

Laut den örtlichen und europäischen Richtlinien ist es in den meisten Fällen gesetzlich vorgeschrieben, bei Arbeiten auf einem Dach die Dachränder gegen Absturz zu sichern. Das RSS System ist dazu ausgerichtet, sowohl auf flachen als auch auf geneigten Dächern, hierfür eine zweckmäßige Absturzsicherung zu schaffen.



Die RSS – Dachschutzwand darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Anleitung hinreichend vertraut sind.

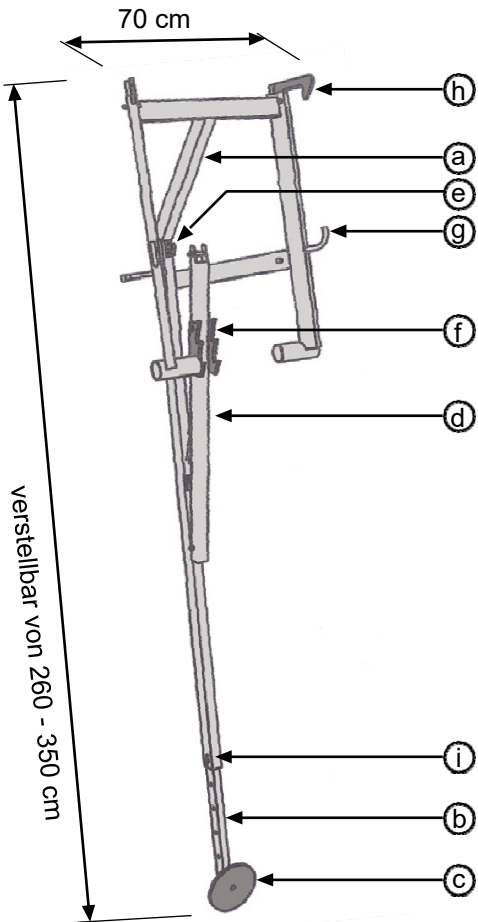
Sie ist als vorübergehende Randsicherung entsprechend den Forderungen in EN 13 374 für Dachneigungen bis 60° geeignet und wird verwendet bei Arbeitsplätzen und Verkehrswegen auf Dächern mit mehr als 20° bis 60° Neigung, wenn die Absturzkante (Traufe) mehr als 3 m beträgt. Sie ist auch geeignet für einen Neigungsbereich zwischen 0° und 20°.

**Die Traufhöhe ist für den Einsatz des RSS – Systems grundsätzlich nicht begrenzt.**

Der RSS - Hakenbügel ist möglichst bei allen Dachneigungsbereichen einzusetzen, ab einer Dachneigung von 30° aufwärts bis zu 60° Dachneigung (**Klasse C der DIN EN 13 374**) jedoch zwingend erforderlich.

## B Teile des RSS Systems

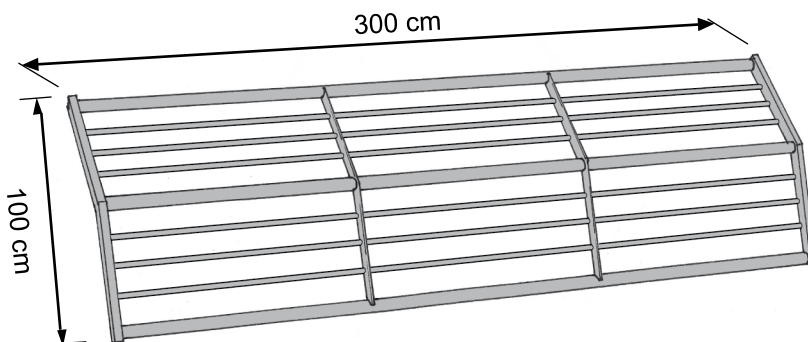
Das RSS System besteht aus 3 Teilen:



### 1) Ständer

- a) Hauptrohr
- b) Verstellrohr
- c) Fuß
- d) Arm
- e) Riegel
- f) Blockierung (gegen herausheben)
- g) Gitterhaken
- h) Gitterriegel
- i) Verstellrohrstift

Gesamtgewicht: 10,6 kg



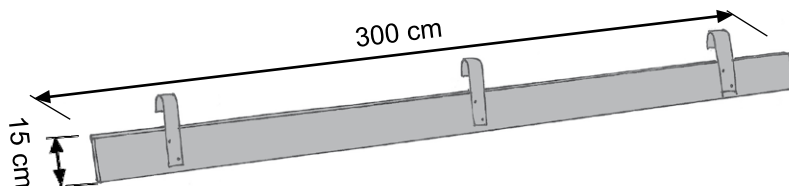
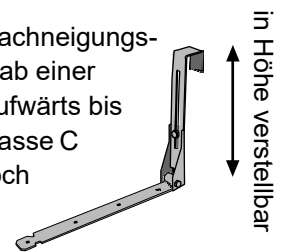
### 2a) Gitter

3 m: geeignet bis einschließlich Klasse C  
Gesamtgewicht: 11,5 kg

### 2b) Hakenbügel

ist möglichst bei allen Dachneigungsbereichen einzusetzen, ab einer Dachneigung von 30° aufwärts bis zu 60° Dachneigung (Klasse C der DIN EN 13374) jedoch zwingend erforderlich.

Gesamtgewicht: 1,5 Kg



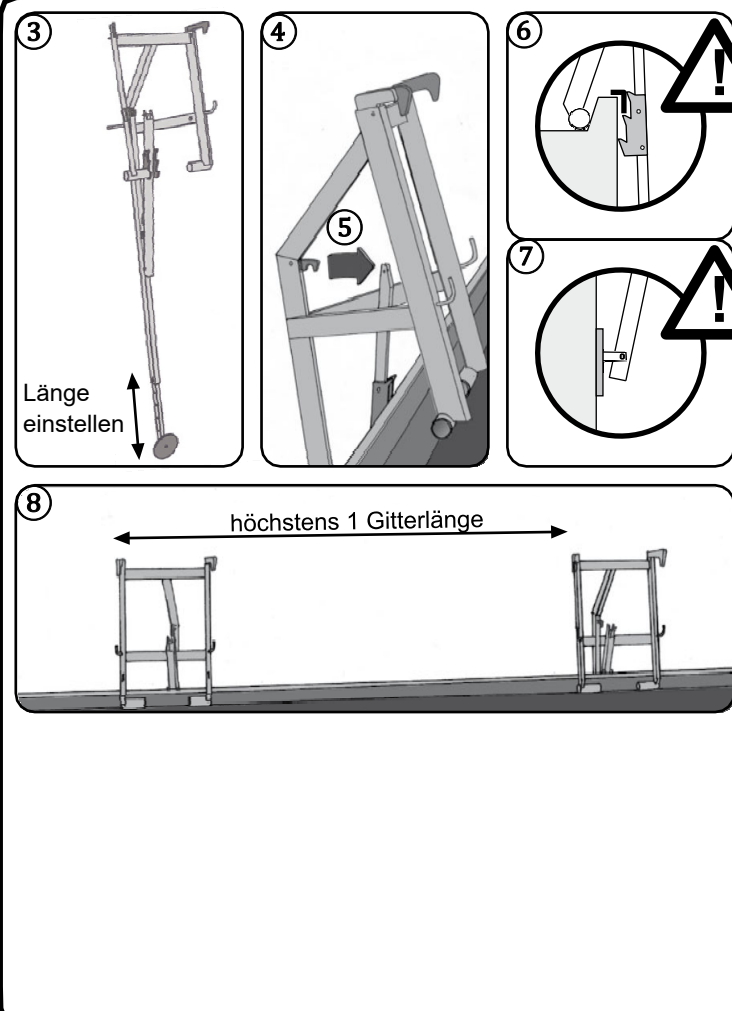
### 3) Bordbrett

Länge: 3 m  
Gesamtgewicht: 4,5 kg

## C Auf- und Abbauen

Das RSS System ist eine kollektive Absturzsicherung **SORGEN SIE WÄHREND DES AUF-BZW. ABBAUS UND DES VERSETZENS DER ABSTURZSICHERUNG IMMER FÜR AUSREICHENDE INDIVIDUELLE SICHERHEIT GEM. DEN VORGABEN DER BERUFGENOSSENSCHAFT!**

**Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden!**



Das Diagramm zeigt die Montage und Inspektion des RSS-Systems in acht nummerierten Schritten:

- 3** Länge einstellen
- 4** Ständer anbringen
- 5** Entriegeln der Hydraulikfunktion
- 6** Blockierung gegen Herausheben
- 7** Prüfung des Fußes
- 8** Abstand zwischen Ständern (höchstens 1 Gitterlänge)

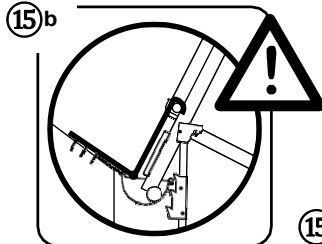
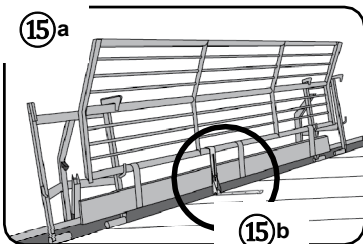
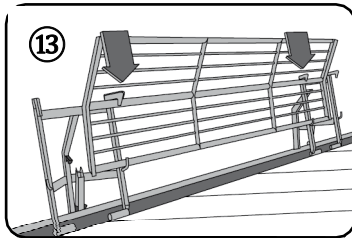
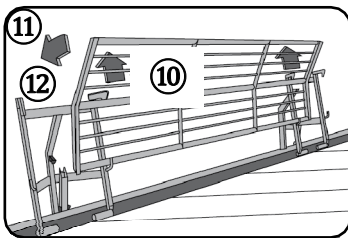
Die Schritte 1, 2, 6 und 7 sind mit Warnsymbolen (Dreieck mit Ausrufezeichen) versehen.

- 1 Prüfen Sie die Situation auf ihre Eignung (siehe 'Randbedingungen für die Verwendung der Absturzsicherung').
- 2 Kontrollieren Sie vor dem Auf- und Abbau alle Teile auf eventuelle Mängel. Einige Systemteile, die besonders wichtig sind in Bezug auf die Sicherheit der Systeme, sind in roter Farbe markiert und lassen sich somit leicht einer Kontrolle unterziehen. Beachten und kontrollieren Sie diese Systemteile in besonderem Maße, aber auch alle anderen Systemteile, bevor Sie die Absturzsicherung benutzen.
- Ständer anbringen**
- 3 Stellen Sie das Verstellrohr des Ständers so ein, dass sich der Fuß auf einem tragfähigen Fassadenteil gut abstützen kann.
- 4 Bringen Sie den Ständer hinter dem Dachrand oder in der Dachrinne an. Die Dachrinnen sollen aus Zink oder Kupfer sein, nicht aus PVC o. ä.
- 5 Entriegeln Sie die Hydraulikfunktion des Arms, so dass sich dieser zum Dachrand oder zur Dachrinne hin bewegt.
- 6 Kontrollieren Sie, ob der Ständer durch die Blockierung gegen ein Herausheben gesichert ist (siehe 'Randbedingungen für die Verwendung der Absturzsicherung').
- 7 Prüfen Sie, ob der Fuß eng an ein tragfähiges Fassadenteil anliegt, z. B. Klinkerfassade oder Wärmedämmverbundsystem PS20 (siehe 'Randbedingungen für die Verwendung der Absturzsicherung').
- 8 Bringen Sie den nächsten Ständer an (höchstens 1 Gitterlänge, also 3,00 m vom anderen Ständer entfernt).

Hinweise:

Beim Auf-, Um- und Abbau kann Absturzgefahr bestehen. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass die Absturzgefahr möglichst vermieden, bzw. die nicht zu vermeidende Gefährdung so gering wie möglich gehalten wird. Die Monteure müssen gem. den Vorschriften der Berufsgenossenschaft **BGV C 22** gegen Absturz gesichert sein. Während der Nutzung sind alle aktuellen berufsgenossenschaftlichen Forderungen einzuhalten.

Weitere mögliche Informationsquellen sind: DIN EN 517, BGI 807 „Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten“, BGR 198 „Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz, Betriebssicherheitsverordnung, BGR 203 „Dacharbeiten“, DIN EN 13 374.



**Anmerkung: Ein Bordbrett ist ein integraler Bestandteil der Sicherheitsausrüstung des Gesamtsystems und muss immer angebracht werden.**

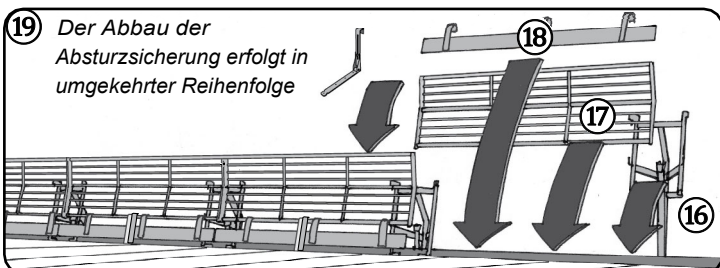
(\*) Verwenden Sie nur geeignete Edelstahlschrauben des Typs HBS 8 x 80 – 120 mit bauaufsichtlicher Zulassung Z – 9.1 - 632 oder gleichwertig.

- Gitter anbringen**
- ⑨ Bestimmen Sie die Richtung des Gitters (siehe 'Randbedingungen für die Verwendung der Absturzsicherung').
  - ⑩ Die Gitterriegel sind so einzustellen, dass diese von alleine herunterfallen, nachdem das Gitter hier „eingeklickt“ wird.
  - ⑪ Hängen Sie das untere Rundrohr des Gitters in den Gitterhaken des Ständers.
  - ⑫ Drücken Sie das Gitter gegen die Kopfbildung des Ständers derart heran, dass nun die Gitterriegel (10) herunterfallen und das Gitter sichern. Kontrollieren Sie noch einmal die Verriegelung des Gitters, und schließen Sie ggf. die Gitterriegel manuell.
  - ⑬ Kontrollieren Sie, ob der senkrechte Abstand zwischen der Dachfläche und der oberen Lehne des Gitters mindestens 1 m beträgt. Dies kann in Abhängigkeit von der Dachneigung in Verbindung mit der eingestellten Länge des Verstellrohres (3) des Ständers variieren.

**Bordbrett anbringen**

Haken Sie die Bordbrett in das unterste Rundrohr des

- ⑮a Gitters ein.
- Hakenbügel anbringen**
- ⑮b Haken Sie den Hakenbügel (in Höhe verstellbar) in der Feldmitte des Gitters an dem untersten Rundrohr des Gitters ein, stellen Sie denselben auf die erforderliche Höhe ein und mit Hilfe der Flügelmutter fest und befestigen Sie ihn mit drei Schrauben in dem Sparren. Jedes Gitter erhält einen Hakenbügel in Feldmitte. Verwenden Sie nur geeignete Edelstahlschrauben (\*) unter Beachtung der erforderlichen Eindringtiefen. Der Hakenbügel darf nur an durchgehenden, senkrecht zur Traufe liegenden Sparren aus Vollholz befestigt werden. Die Sparren dürfen nicht beschädigt sein und müssen gesundes Holz aufweisen. Befestigungen an Aufschieblingen, Auswechselungen und dergleichen sind unzulässig. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben korrekt sitzen und für den Hakenbügel genügend Festigkeit gewährleisten. Beachten Sie auch die erforderlichen Randabstände der Befestigungsmittel.



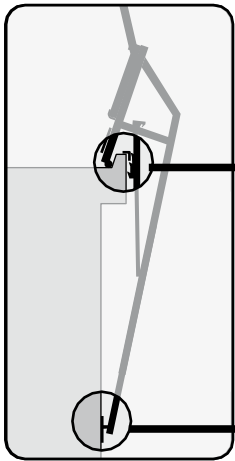
⑲ Der Abbau der Absturzsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

- ⑮ Bringten Sie den nächsten Ständer an, siehe ③ bis ⑧.
- ⑰ Bringten Sie das Gitter an, siehe ⑨ bis ⑭. Die Gitter sollen seitlich möglichst dicht aneinander stoßen und nicht in Abstand voneinander platziert sein.
- ⑮ Bringten Sie anschließend das nächste Bordbrett und den nächsten Hakenbügel an, siehe ⑮a
- ⑲ Wiederholen Sie diesen Ablauf, bis ausreichend Dachschutzwand entsprechend den gültigen Vorschriften und Regelwerken (wie z. B. Unfallverhütungsvorschriften, BGV) angebracht ist.

## D Randbedingungen für die Verwendung

Das RSS System wird am Dachrand oder der Dachrinne des Gebäudes eingehängt. Die meisten Gebäude sind geeignet, um dieses System anzuwenden. Manche Situationen sind jedoch nicht geeignet. Kontrollieren Sie daher immer, ob den nachfolgenden Randbedingungen entsprochen wird.

SD\_



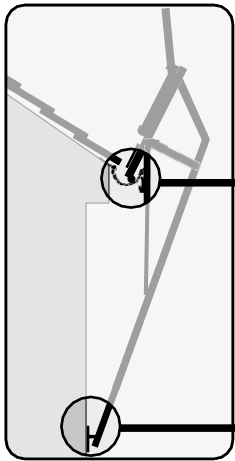
Das Diagramm zeigt die Installation des RSS-Systems am Dachrand. Ein Hauptbild links zeigt den Ständer, der an der Dachkante befestigt ist. Zwei kreisförmige Detailansichten zeigen die Montage an der Dachkante. Die obere Detailansicht ist mit 'RICHTIG' beschriftet und zeigt den Ständer, der über einen Aufsatzkranz an der Dachkante befestigt ist. Die untere Detailansicht ist mit 'FALSCH' beschriftet und zeigt den Ständer, der über einen Kunststoffblock an der Dachkante befestigt ist, was nicht zulässig ist.

**RICHTIG** **FALSCH**

**RICHTIG** **FALSCH**

**A. Bei einem DACHRAND:**

- 1) Der Dachrand hat einen mindestens 6cm hohen Aufsatzkranz, um dahinter die Rundrohre des Ständers einzuheken.
- 2) Der Dachrand ist stark genug ausgebildet und die Fassade ist ausreichend tragfähig\*\*\*
- 3) Der Dachrand verfügt über einen Aluminiumdachrandstreifen oder eine andersartige Randausbildung, hinter dem die Blockierung gegen ein Herausheben (Kunststoffblock) haken bleibt, so dass der Ständer nicht über den Aufsatzkranz gehoben werden kann.
- 4) Der Fuß kann sich vollständig und fest an der tragfähigen Fassade abstützen.



Das Diagramm zeigt die Installation des RSS-Systems in der Dachrinne. Ein Hauptbild links zeigt den Ständer, der in der Dachrinne befestigt ist. Zwei kreisförmige Detailansichten zeigen die Montage in der Dachrinne. Die obere Detailansicht ist mit 'RICHTIG' beschriftet und zeigt den Ständer, der in der Dachrinne befestigt ist. Die untere Detailansicht ist mit 'FALSCH' beschriftet und zeigt den Ständer, der über einen Kunststoffblock in der Dachrinne befestigt ist, was nicht zulässig ist.

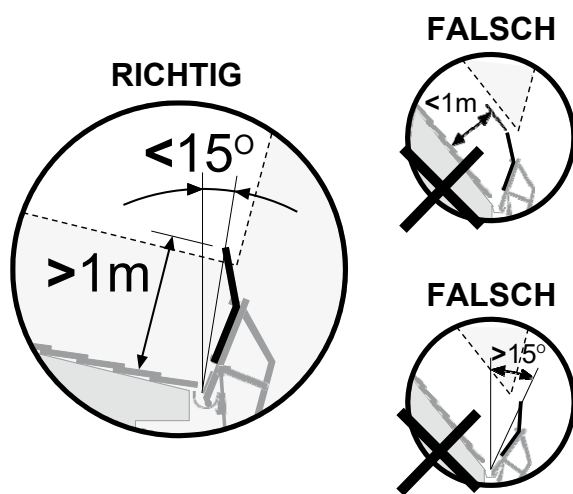
**RICHTIG** **FALSCH**

**RICHTIG** **FALSCH**

**B. Bei einer DACHRINNE:**

- 1) Die Dachrinne ist so angelegt und positioniert, dass der Ständer in die Dachrinne hineingestellt werden kann.
- 2) Die Dachrinne und die Rinneneisen sind stark genug ausgebildet und die Fassade ist ausreichend tragfähig\*\*\*
- 3) Die Dachrinne besitzt einen Wulstfalz oder einen andersartigen Rand, hinter dem die Blockierung gegen ein Herausheben (Kunststoffblock) haken bleibt, so dass der Ständer nicht aus der Dachrinne gehoben werden kann.
- 4) Der Fuß kann sich vollständig und fest an der tragfähigen Fassade abstützen.

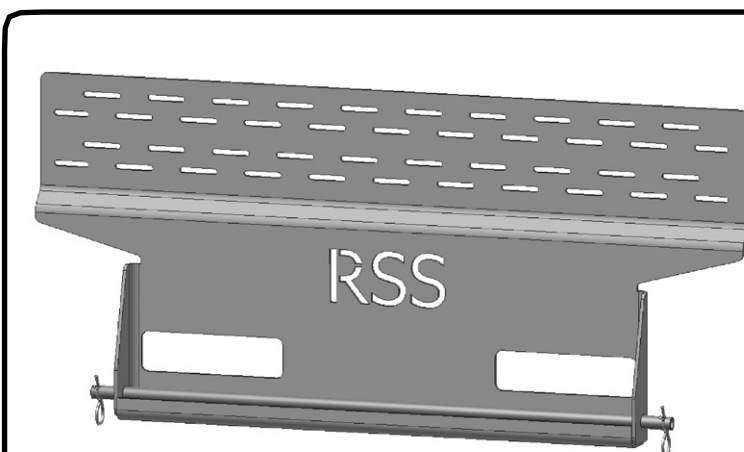
\*\*\* Das RSS System ist im Prinzip für taugliche Dachränder und Kasten- bzw. Hängerinnen aus Zink oder Kupfer mit ausreichend Rinneneisen geeignet. Rinneisen, bzw. die Unterkonstruktion der Dachrandblenden müssen tragfähig befestigt sein und dürfen einen Höchstabstand von 80 cm (von Mitte zu Mitte) nicht überschreiten. **Das System ist nicht für Kunststoffdachrinnen geeignet.** Ein installiertes RSS System muss voll und ganz den örtlichen und europäischen Anforderungen entsprechen (EN 13374, Klasse C). **Für den Fall, dass Sie Zweifel an der Tragfähigkeit der Dachrinne, bzw. der Rinneisen und / oder der Unterkonstruktion haben, verwenden Sie bitte zusätzlich die RSS – Sicherheitsfußplatte, die separat installiert wird und der sicheren Aufnahme des Ständers dient. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte immer Kontakt zu Ihrem Händler oder zum Hersteller auf!**



- 5) Das Gitter steht mindestens 1 m senkrecht über die Dachfläche hinaus und der Winkel zwischen dem Bordbrett und dem obersten Rundrohr des Gitters beträgt höchstens 15 Grad gegenüber der Vertikalen. Um das RSS System in vielen verschiedenen Situationen verwenden zu können, kann das Gitter mit dem Knick zum Gebäude hin oder vom Gebäude weg angebracht werden.
- 6) Befestigen Sie niemals andere Elemente (wie z.B. Planen) an Teilen des RSS Systems!
- 7) Bauen Sie das System ab Windstärke größer 5 nach Beaufortskala ab.
- 8) Benutzen Sie immer nur unbeschädigte und gut funktionierende Teile! Vor Verwendung alle Teile kontrollieren (die wichtigsten Systemteile sind rot markiert) und einer Sichtprüfung unterziehen! Alle Systemteile Teile müssen darüber hinaus (unabhängig vom täglichen Gebrauch) einmal jährlich einer optischen Prüfung im Sinne der normalen Leiterprüfung unterzogen werden. Diese Prüfung sollte auch schriftlich dokumentiert werden.

Die Systeme sind betriebssicher, wenn:

- Nach Belastung weder Schäden, noch bleibende Formveränderungen feststellbar sind
- Holzteile weder Riss- noch Splitterbildung aufweisen
- Bolzen und Sicherungssplinte sich in einem einwandfreien Zustand befinden, über einen guten Federdruck verfügen und funktionsfähig sind
- Lochbohrungen unbeschädigt sind und einen festen Sitz der Systemteile gewährleisten
- Leichtmetall- und Kunststoffteile keine Risse oder sonstige Beschädigungen aufweisen
- Schweißnähte optisch einwandfrei und frei von Rissbildungen und Beschädigungen sind
- Metallteile keine Korrosionsschäden aufweisen
- Hydraulikteile frei von Korrosionsschäden sind und sich in einem einwandfreien Zustand befinden
- Die Kennzeichnung auf den Typenschildern vollständig vorhanden ist
- Das System insgesamt entsprechend den vorgesehenen Verwendungsmöglichkeiten einsetzbar ist



### C. Ohne Dachrinne, bzw. bei nicht tragfähiger Rinne oder nicht tragfähigem Dachrand:

Die Rinne, bzw. der Dachrand müssen im Einzelfall für den erfolgreichen Einsatz des Systems belastbar sein. Für den Fall, dass die Rinne / der Dachrand dieser Belastung im Ernstfall nicht standhalten kann, empfehlen wir den zusätzlichen Einsatz der RSS – Sicherheitsfußplatte.

Die RSS – Sicherheitsfußplatte ermöglicht den Einsatz des RSS - Systems auch bei nicht tragfähigen Dachrandausbildungen.

# Aufbau- und Verwendungsanleitung

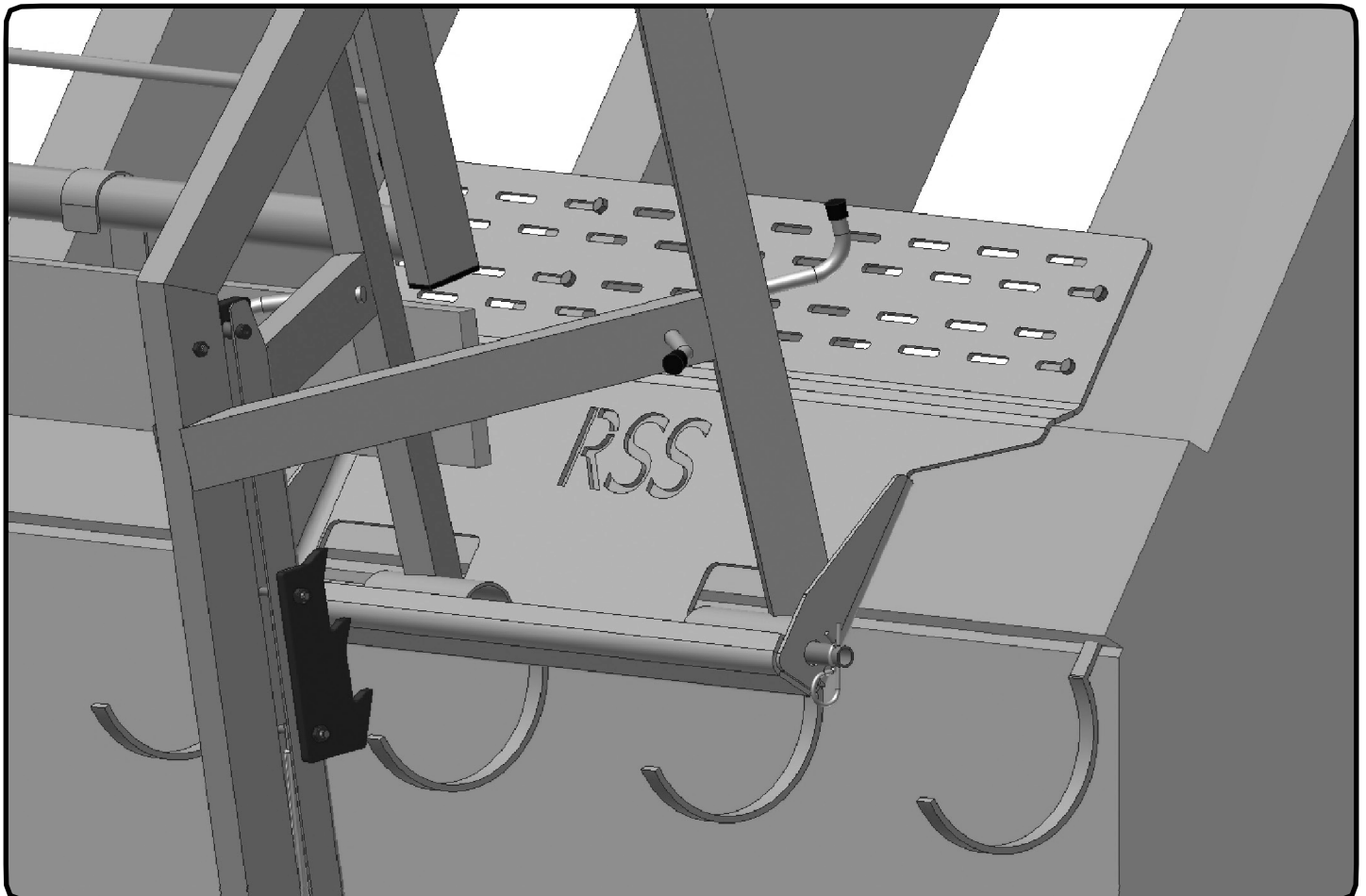
## Die Sicherheitsfußplatte für die RSS Dachschutzwand

### A Zweck des Systems

Laut den örtlichen und europäischen Richtlinien ist es in den meisten Fällen gesetzlich vorgeschrieben, bei Arbeiten auf einem Dach die Dachränder gegen Absturz zu sichern. Die RSS Dachschutzwand ist dazu ausgerichtet, sowohl auf flachen als auch auf geneigten Dächern, hierfür eine zweckmäßige Absturzsicherung zu schaffen.

Die Rinne, bzw. der Dachrand müssen im Einzelfall für den erfolgreichen Einsatz des Systems belastbar sein (→ siehe Aufbau und Verwendungsanleitung für die RSS – Dachschutzwand).

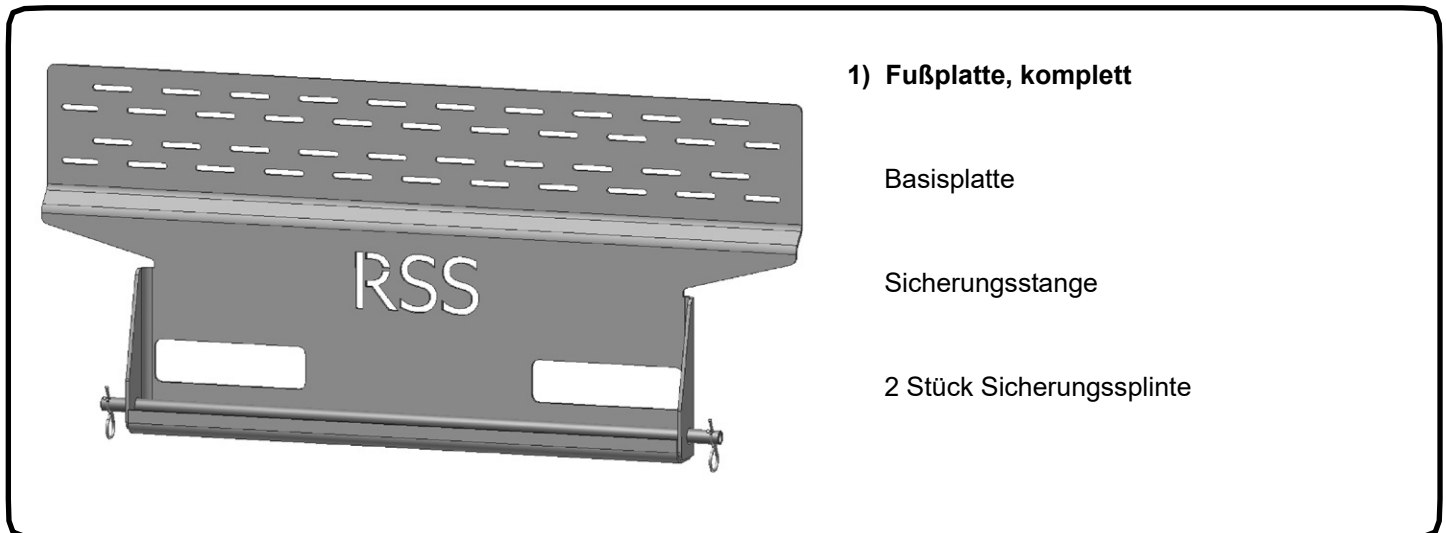
Die RSS – Sicherheitsfußplatte ermöglicht den Einsatz des RSS - Systems auch bei nicht tragfähigen Dachrandausbildungen- und Rinnen und wird auf der tragenden Dachkonstruktion fest verschraubt.



Die RSS – Sicherheitsfußplatte kommt ausschließlich in Verbindung mit der RSS Dachschutzwand (temporäre Absturzsicherung für flache und geneigte Dächer bis 60° Dachneigung) zur Anwendung.

## B Einzelteile der RSS – Sicherheitsfußplatte

Die RSS Sicherheitsfußplatte besteht aus den folgenden 4 Teilen:



## C Auf- und Abbauen

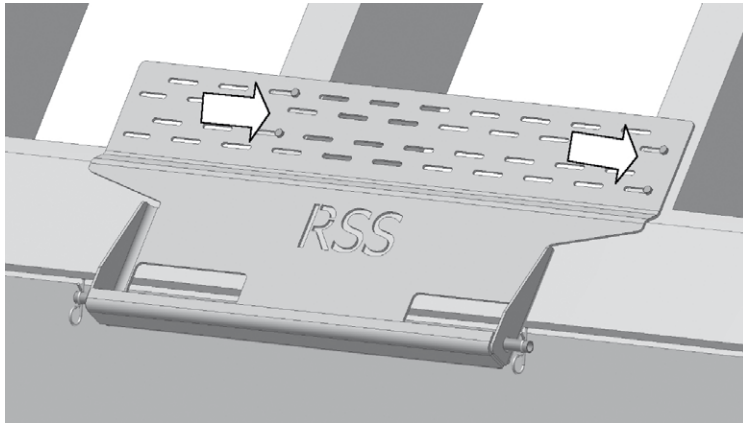
Das RSS System ist eine kollektive Absturzsicherung **SORGEN SIE WÄHREND DES AUF-BZW. ABBAUS UND DES VERSETZENS DER ABSTURZSICHERUNG IMMER FÜR AUSREICHENDE INDIVIDUELLE SICHERHEIT** gem. den Vorschriften der Berufsgenossenschaft **BGV C 22**.

Prüfen Sie die Situation auf ihre Eignung (siehe Aufbau- und Verwendungsanleitung der RSS – Dachschutzwand '*Randbedingungen für die Verwendung des Fallschutzes*'). Kontrollieren Sie vor dem Auf- und Abbau alle Teile auf eventuelle Mängel. Einige Systemteile der RSS – Dachschutzwand die besonders wichtig sind in Bezug auf die Sicherheit der Systeme, sind in roter Farbe markiert und lassen sich somit leicht einer Kontrolle unterziehen. Beachten und kontrollieren Sie diese Systemteile in besonderem Maße, aber auch alle anderen Systemteile, bevor Sie die Absturzsicherung benutzen. Auch die Sicherheitsfußplatte muss vollständig und frei von Mängeln und / oder Beschädigungen sein.

### Während des Aufbaus

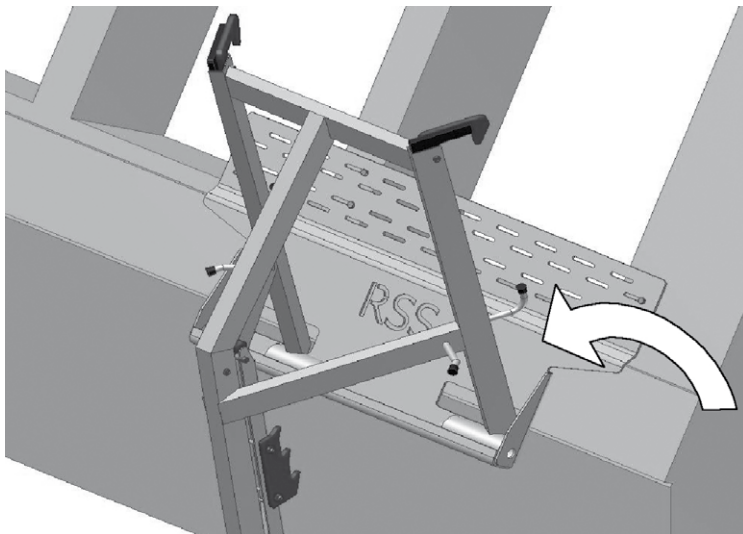
Die Sicherheitsfußplatte darf nur an durchgehenden, senkrecht zur Traufe liegenden Sparren aus Holz befestigt werden. Die Sparren dürfen nicht beschädigt sein und müssen gesundes Holz aufweisen. Befestigungen an Aufschieblingen, Auswechselungen und dergleichen sind unzulässig. Es sind mindestens 4 Befestigungen pro Fußplatte erforderlich. Verwenden Sie nur geeignete Edelstahlschrauben unter Beachtung der erforderlichen Eindringtiefen, sowie Abstände und Randabstände. Verwenden Sie nur Schrauben des Typs HBS 80 x 80 – 120 mit bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-9.1-632 oder gleichwertig. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben korrekt sitzen und für die Fußplatte genügend Festigkeit gewährleisten.





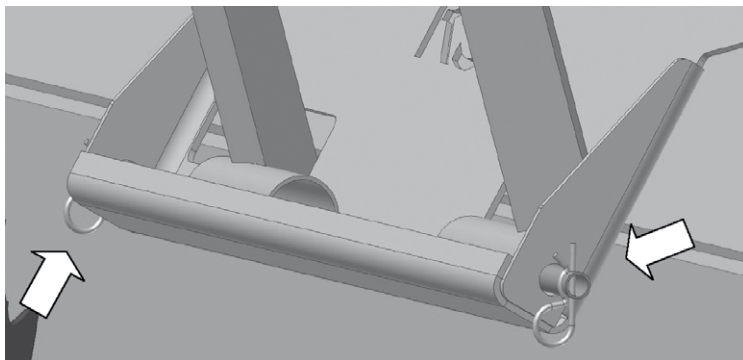
### Montage der Sicherheitsfußplatte

1. Platzieren Sie die Sicherheitsfußplatte auf der tragfähigen Unterkonstruktion
2. Schrauben Sie die Platte auf der Unterkonstruktion mit mindestens 2 Schrauben pro Sparren und auf mindestens 2 Sparren fest. Es sind mindestens 4 Befestigungen pro Platte erforderlich. Beachten Sie die erforderlichen Randabstände und Eindringtiefen der Befestigungsmittel.



Verwenden Sie zur Montage der Sicherheitsfußplatte nur Schrauben des Typs HBS 80 x 80 – 120 mit bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-9.1-632 oder gleichwertig.

3. Platzieren Sie den Ständer in der Sicherheitsfußplatte



4. Führen Sie nun die Sicherungsstange durch die Bohrungen der Fußplatte und ebenfalls durch die Rundrohre des RSS – Ständers
5. Sichern Sie die Sicherungsstange mit 2 Splinten.
6. Vergewissern Sie sich, das alle Befestigungsmittel optimal sitzen
7. Für die weitere Montage der Ständer und Gitter halten Sie sich an die Aufbau- und Verwendungsanleitung für die RSS – Dachschutzwand.
8. Die Demontage des Systems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



**RSS GmbH Deutschland**

Postfach 251238  
47259 Duisburg

Tel: +49-(0)203-7395216  
Fax: +49-(0)203-7395217

E-mail: [info@rss-fallschutz.de](mailto:info@rss-fallschutz.de)  
[www.rss-fallschutzsysteme.de](http://www.rss-fallschutzsysteme.de)